



Verantwortlich  
**Sigrun Heil**

Telefon 069-95 737 135  
Fax 069-95 737 138

presse@igbau.de  
www.igbau.de

**22.02.2008 – PM 9/2008**

**Bau-Mindestlohn Ost**

## **Erste Verhandlung ohne Ergebnis vertagt**

**Dresden** - Die heutigen Verhandlungen über die Anhebung des Bau-Mindestlohns Ost zwischen der Industriegewerkschaft Bauen-Agrar-Umwelt (IG BAU), dem Hauptverband der Deutschen Bauindustrie (HDB) und dem Zentralverband des Deutschen Baugewerbes (ZDB) in Dresden sind ohne Ergebnis geblieben.

„Vor sechs Monaten haben wir mit den Arbeitgebern vereinbart, über die Mindestlöhne Ost gesondert zu verhandeln. Stattdessen wollen die Arbeitgeber nun den Mindestlohn 2 abschaffen. Das ist ein Skandal!“ sagt IG BAU-Vorsitzender Klaus WieseHügel.

Die IG BAU fordert eine Anhebung der Bau-Mindestlöhne Ost um acht Prozent. Das bedeutet für den Mindestlohn 1 (Bauhelfer) einen Anstieg von 9 auf 9,72 Euro, beim Mindestlohn 2 (Fachkraft) einen Anstieg von 9,80 auf 10,58 Euro. Ziel ist das Heranführen der Bau-Mindestlöhne Ost an den Westen (derzeit 10,40 bzw. 12,50 Euro). Die Anhebung der Mindestlöhne für West und Berlin haben IG BAU und Arbeitgeber bereits festgelegt.

„Es darf nicht mehr sein, dass der Facharbeiter Ost weniger verdient als der Bauhelfer West. Da wollen wir hin“, sagt der IG BAU-Chef.

Ein neuer Verhandlungstermin steht noch nicht fest.

(1111 Zeichen)

